

# Ein Ort zum Lernen und Leben

## JUBILÄUM Frya-Fresena-Grundschule Großheide feiert 30-jähriges Bestehen

In den Jahren hat es viele Veränderungen und Neuerungen gegeben.

**GROßHEIDE/MF** – Die offene Ganztagsgrundschule Großheide, die seit August den Namen „Frya Fresena Grundschule“ trägt, feiert seit gestern ihr 30-jähriges Bestehen. Zur offiziellen Feierstunde am Vormittag waren unter anderem der Bürgermeister Theo Weber sowie die Vertreter des Rates und Elternvertreter der schulischen Gremien geladen. Nachdem die Kinder der Plattdeutsch-Projektgruppe alle Anwesenden mit einem Begrüßungs-Rap willkommen geheißen hatten, gab Schulleiterin Angelika Schmidt zunächst einen Rückblick auf die Entwicklung der Grundschule. Bereits 1979 war mit dem Bau des Gebäudes begonnen worden, am 12. September 1981 wurde dem damaligen Rektor Reinhard Eicke der symbolische Schlüssel überreicht. „Das Ziel des Schulträgers, den Familien der Gemeinde Großheide ein vollständiges, zentrales Schulangebot zu bieten, war mit dem Bau

der Grundschule Großheide erfolgreich abgeschlossen“, erzählt die Rektorin. Denn zusammen mit der damaligen Haupt- und Realschule war das Bildungsangebot im Kern der Gemeinde umfassend. In Form von Dias wurden die Gäste auf eine kleine Zeitreise eingeladen und der eine oder andere erinnerte sich an die Zeiten des Schulbaus zurück. Musikalisch untermalt wurde der Dia-Vortrag von den Kindern der Klasse 3b unter der Leitung ihrer Lehrerin Tarina Lübbers, die innerhalb von fünf Tagen das Musikstück „Ode an die Freude“ einstudiert hatten.

„Der wohl wichtigste interne pädagogische Schritt und Fortschritt seit Bestehen der Schule ist die Umwandlung zur offenen Ganztagschule“, sagte Schmidt.

Seit 2006 arbeite man nicht nur mit den vorschulischen Einrichtungen intensiver zusammen, auch mit der Friederikenschule und der Förderschule sei man sehr gut verzahnt. Das jüngste gemeinsame Projekt ist das Klima-Musical „Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde“, das am heutigen Sonnabend Premiere feiert.

Neben dem umfassenden Ganztagsangebot und den vielfältigen Möglichkeiten individueller Förderung und Forderung habe die Schule ihr pädagogisches Profil aber auch in anderen Bereichen ausgebaut. Im Februar 2009 wurde sie vom niedersächsischen Kultusministerium und dem niedersächsischen Landessportbund als „Sportfreundliche Schule“ geehrt und ausgezeichnet für hervorragende Leistungen und besonderes Engagement in der Bewegungsförderung von Kindern durch vielfältige Sport- und Fitnessangebote. Während der Projektwoche



Einen Vorgeschmack auf das Klima-Musical „Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde“ gab es bei der offiziellen Feierstunde.

FOTOS: FOLKERTS

zum 30-jährigen Bestehen war neben dem Musical, der Bewegungsförderung und der gesunden Ernährung aber auch das Lesen ein Thema, wie Schulleiterin Angelika Schmidt erklärt. So entstanden eine Ratewand mit Schattenfiguren der Titelhelden aus Kinderbüchern und eine Ausstellung selbst geschriebener Texte von Zweit- bis Viertklässlern. Der Raum der 4a habe sich im Rahmen der Projektwoche in ein buntes „Mäuse-Paradies“ verwandelt, denn bei dieser Projektgruppe drehte sich alles um Leo Lionni, dem Schriftsteller des Kinderbuchs „Die Maus Frederic“.

Das Lied „Wi sünt Kinner ut Grootheid“, ein Gedicht und ein Theaterstück, das alle Gäste zum Lachen brachte, gab die Plattdeutsch-Gruppe zum Besten. „Die Schule ist nicht mehr ein Ort, an dem nur unterrichtet wird. Es ist ein Ort des sozialen Zusammenlebens. Hier wird unterrichtet, gegessen, gefördert und es findet Freizeitgestaltung statt“, sagte Bürgermeister Theo Weber. Er würdigte die Arbeit der Schulleiterin und der Lehrkräfte und überreichte zum Dank einen Blumenstrauß. Im Anschluss an den of-

fiziellen Teil der Veranstaltung gab es ein Schulfest, das mit einer Aufführung rhythmischer Sportgymnastik eröffnet wurde. Mit bunten Tüchern und Reifen bewegten sich die Mädchen der zweiten bis vierten Klasse zur Musik. Wettläufe, ein Spielmobil mit Hüpfburg, alte und neue ostfriesische Spiele oder Torwand schießen – Bewegung wurde beim Schulfest großgeschrieben. Der naturnah umgestaltete Schulhof bot mit Kletter- und Spielmöglichkeiten viele weitere Aktivitäten. Selbst geschriebene Klappbücher, die Ratewand mit Schattenfiguren aus Kinderbüchern und das „Mäuse-Paradies“ in der Klasse 4a – die Ergebnisse der Projektwoche könnten nun auch den Eltern präsentiert werden. Kinogutscheine, diverse Sportartikel, Gesellschaftsspiele und vieles mehr an Preisen hatte der Förderverein für die Tombola organisiert. Das Grillbüfett bot mit seinem umfassenden Angebot für jeden Geschmack das Richtige. Die Schulleitung war sichtlich zufrieden. „Ein würdiges, wunderschönes Fest mit ausgelassener Stimmung bei strahlendem Wetter – so haben wir es uns gewünscht“, fasste Schulleiterin Schmidt zusammen.



Schulleiterin Angelika Schmidt und Bürgermeister Theo Weber freuten sich über die gute Zusammenarbeit.